



Stadtübung der Freiwilligen Feuerwehr Netphen



Stadtübung der Freiwilligen Feuerwehr Netphen
zur Verabschiedung von Bürgermeister
Rüdiger Bartsch

StBf Karl-Heinz Born

Stand:
Oktober 2009



Stadtübung der Freiwilligen Feuerwehr Netphen



1 Einleitung und Ziele der Übung

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Netphen wird am 23.10.2009 ab 17:30 Uhr zu Ehren des ausscheidenden Bürgermeisters Herrn Rüdiger Bartsch eine Stadtübung durchführen, an der alle Einheiten der Feuerwehr Netphen teilnehmen sollen. Die Übung findet auf dem Betriebsgelände der Firma Anton Diehl in der Industriestraße zwischen Netphen und Dreis-Tiefenbach statt.

Im Anschluss an die Übung ist zusätzlich eine musikalische Darbietung durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen geplant.

Für die Übung wird eine Brandereignis angenommen, wobei bewusst auf die Einbindung von hauptamtlichen Rettungsdienst sowie Hilfsorganisationen verzichtet wurde und die Übungslage ausschließlich durch Feuerwehreinheiten der Stadt Netphen abgearbeitet werden soll. Für den Grundschutz (d. h. mögliche Realeinsätze während der Übungsdurchführung) wird ein Löschzug bereitgehalten, der nicht an der Übung teilnimmt. Neben der Übungsdurchführung zur Verabschiedung des Bürgermeisters hat sich die Freiwillige Feuerwehr Netphen folgende Ziele für die Übung gesteckt:

- Erprobung von Einsatzabschnittsbildung sowie abschnittsorientierter Kommunikation mit Hilfe einer neu erstellten Funkskizze
- Bereitstellung ausreichender Löschwasserreserven über die zentrale sowie unabhängige Wasserversorgung (Sieg)
- Einrichten und Betreiben einer Atemschutzsammelstelle unter besonderer Berücksichtigung der Kommunikation.

Die Übung soll zu diesem Zweck durch feuerwehrinterne Beobachter verfolgt und im Anschluss ausgewertet werden.



Stadtübung der Freiwilligen Feuerwehr Netphen



2 Szenario der Übung

Im Werkstattbereich der Firma Anton Diehl kommt es nach Arbeitsende durch einen technischen Defekt zu einem Brand in der Elektroverteilung, der sich zunächst unbemerkt ausbreiten kann. Durch diverse Lösemittel, Lacke und weitere brennbare Stoffe wird eine rasche Brandausbreitung begünstigt und der Werkstattbereich steht innerhalb kürzester Zeit in Vollbrand. Noch in der Ausstellung befindliche Mitarbeiter bemerken den Brand schließlich und alarmieren die Feuerwehr. Noch vor Eintreffen der ersten Feuerwehreinheiten kann der Brand auf die angrenzenden Büro und Ausstellungsräume übergreifen.

Sowohl im Bürogebäude als auch im Bereich der Ausstellung sind noch Mitarbeiter, die weder vom Brandgeschehen noch von den flüchtenden Kollegen Kenntnis genommen haben.

Neben der zuerst einzuleitenden Menschenrettung gilt es, eine weitere Brandausbreitung auf Nachbargebäude zu verhindern und den eigentlichen Brand zu löschen.

Die ersteintreffenden Einsatzkräfte aus Dreis-Tiefenbach und Netphen erhöhen die Alarmstufe auf Feuer 6 „Industriebrand – Menschenleben in Gefahr“ und lassen Vollalarm für die Stadtfeuerwehr Netphen auslösen. *(Anmerkung: Aufgrund von Neuerungen im Alarmierungssystem, dem sogenannten „Routing“, käme es zur Alarmierung stadtfremder Kräfte, z. B. aus Siegen, doch aufgrund der Übungsintention werden ausschließlich Einheiten aus Netphen eingesetzt.)*